

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

1, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON 42 805, KL. 2971-2974, FS (7) 5662

CHEFREDAKTEUR: WILHELM ADAMETZ - FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: DR. HELMUT JUNKER

GANDERTE ADRESSE! Halbstock, Stiege 4, Zimmer 247 d-i

Samstag, 10. Februar 1968

Blatt 351

Wien zeigt sich seinen Gästen
=====

10. Februar (RK) Das Jahr 1967 war wieder ein Besucherjahr für die Bundes -
hauptstadt. Im Rahmen von Führungen wurde Wien nicht weniger
als 80.000 Personen präsentiert. An erster Stelle liegen die
verschiedenen Fachführungen mit 32.000 Personen, dann folgt
die Aktion "Österreichs Jugend lernt die Bundeshauptstadt
kennen" mit 31.000 Personen. Am "Tag der offenen Tür", dem
7. Oktober 1967, nahmen 12.000 Interessierte an Führungen
teil.

Bei den prominenten ausländischen Besuchern stehen natürlich
Stadtoberhäupter zahlenmäßig an erster Stelle. An europäischen
Städten waren Moskau, Braunschweig, Budapest und Oslo durch
ihre Bürgermeister vertreten.

Aber auch aus anderen Erdteilen kamen Bürgermeister zu
Besuch: Aus der Hauptstadt von Kenya, Nairobi, aus der
indischen 5-Millionen-Stadt Bombay, und aus Guatemala City.

Unbestrittener Stargast des Führungsprogrammes war
natürlich der jugoslawische Staatspräsident Marschall Tito,
der hier eine Reihe von Jugenderinnerungen auffrischte. Aber
auch die Außenminister Finnlands, Luxemburgs und des Libanon
ließen sich mit Freuden Wien zeigen.

Fachmännischer Betrachter der Bauleistungen in der öster-
reichischen Bundeshauptstadt war schließlich der südafri-
kanische Bautenminister, der Bürgermeister Marek bei einem
Besuch seine Bewunderung für das Gesehene ausdrückte.

- - -

Gemeinde Wien-Tag für 35 Maturantinnen
=====

10. Februar (RK) Im Rahmen des Staatsbürgerlichen Unterrichts werden die 35 Maturantinnen der Mädchenmittelschule Hartzinergasse im 18. Bezirk am Donnerstag, dem 15. Februar, die Tätigkeitsbereiche von sechs Wiener Stadträten kennenlernen. Die Mädchen werden, aufgeteilt in Gruppen, Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel, Stadtrat Dr. Otto Glück, Stadtrat Kurt Heller sowie die Stadträtinnen Maria Jacobi, Gertrude Sandner und Dr. Maria Schaunayer besuchen.

Die Idee, einen derartigen Gemeinde Wien-Tag durchzuführen, war am 4. Dezember 1967 geboren worden. Damals hatten die weiblichen Mitglieder des Wiener Stadtsenats, eingeladen von der Direktorin der Schule, Frau Hofrat Lachs, mit den Schülerinnen der siebenten und achten Klasse über Probleme der Wiener Stadtverwaltung diskutiert.

Die Schülerinnen der einzelnen Gruppen werden mit Autobussen von der Schule abgeholt und zu ihren Gastgebern gebracht werden. Bei jedem Stadtrat sind Besuche in dessen Ressort-räumlichkeiten vorgesehen, anschließend folgen Besichtigungen verschiedener Abteilungen oder bestimmter Einrichtungen.

Bei den Maturantinnen, die Vizebürgermeister Dr. Drimmel als Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, besuchen, sieht zum Beispiel das Tagesprogramm folgendermaßen aus. Den Empfang um 8 Uhr folgt eine Besichtigung der Magistratsabteilung 41, Stadtvermessung, wo die Schülerinnen mit der Netzplantechnik und der Photogrammetrie bekanntgemacht und die Repro-Anlage besichtigen werden. Um 10 Uhr wird die Verkehrsleitzentrale auf dem Schlickplatz besucht. Für 12 Uhr ist der Besuch der Hernesvilla im Lainzer Tiergarten angesetzt, wo das Mittagessen eingenommen wird. Daran schließt sich bis etwa 15 Uhr der Besuch der Magistratsabteilung 49, Stadtforstamt.

Ein weiteres Beispiel: Kulturstadträtin Sandner wird ihre Gäste gleichfalls um 8 Uhr begrüßen, dann fahren die Maturantinnen in die Hetzendorfer Modeschule. Um 10.30 Uhr wird die Fachschule für Damenkleidermacher, 12, Längenfeldgasse, besichtigt. Das Mittagessen wird im Studentenheim Döbling eingenommen. Der Besuch des Beethovenhauses auf der Mülker Bastei beschließt den Gemeinde Wien-Tag dieser Schülerinnengruppe.

60. Geburtstag von Richard Biebl
=====

10. Februar (RK) Am 12. Februar vollendet der Botaniker Univ. Prof. Dr. Richard Biebl das 60. Lebensjahr.

Er wurde in Salzburg geboren, absolvierte die Fachstudien an der Wiener Universität und habilitierte sich daselbst. Seit 1964 ist er Ordinarius und Direktor des Pflanzenphysiologischen Instituts. Seine speziellen Forschungsgebiete sind Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Zellenphysiologie, Strahlenphysiologie und Ökologie. Biebl tritt neben seiner Lehrtätigkeit als fruchtbarer Autor hervor, aus dessen Feder zahlreiche Abhandlungen und selbständige Werke stammen. Er ist wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

- - -

Faschingsgesellschaft im Rathaus
=====

10. Februar. (RK) Heute vormittag empfing Bürgermeister Bruno Marek die rund 550 Teilnehmer der gestrigen Hofburg-Redoute, an ihrer Spitze die Mitglieder der Wiener Faschingsgesellschaft, zu einem Empfang im Festsaal des Wiener Rathauses.

Schon gestern abend hatte der Wiener Bürgermeister bei der Eröffnung der Redoute eine Rede gehalten, in der er die Tradition des Wiener Faschings beleuchtet hatte. Der Wiener finde im Humor seit jeher seinen besten Freund, der ihn nie im Stich lasse, erklärte der Bürgermeister in der Hofburg und grüßte besonders die beiden Künstler Peter Alexander und Paul Hörbiger sowie seinen Münchner Amtskollegen Dr. Hans Jochen Vogel.

Wien sei, sagte Marek, das Herz Europas, ein Herz, das sich nicht ersetzen lasse.

Beim heutigen Empfang gab sich die Prominenz ein Stelldichein im Rathaus: Außer Bürgermeister Marek, der vom Münchner Oberbürgermeister Dr. Vogel und dessen Gattin flankiert war, sah man an der Ehrentafel Vizebürgermeister Slavik, Ersten Landtagspräsidenten Dr. Stemmer, Zweiten Landtagspräsidenten Maria Hlawka, Stadträtin Gertrude Sandner, Altkanzler Dr. Alphons Gorbach, Professor Robert Stolz, Paul Hörbiger, Peter Alexander und Peter Kreuder.

Bürgermeister Marek forderte die Gäste auf, beim Klang von Wiener Musik einige Stunden der Fröhlichkeit im Wiener Rathaus zu verbringen.

- - -